

KA131

Blended Intensive Programmes

Online-Forum

Für Hochschulen, die im Projekt 2022 ein BIP genehmigt bekommen haben

Margit Dirnberger, Susanna Valentin, Miloš Milutinović

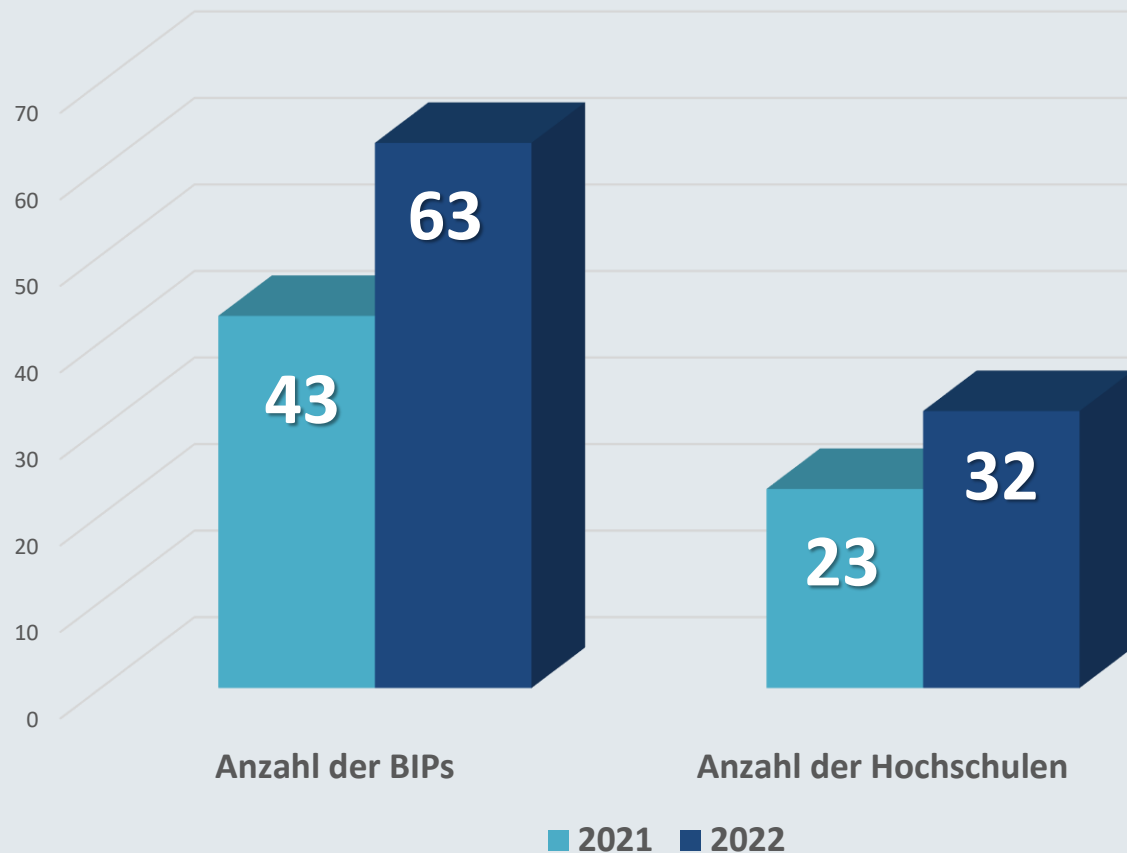
OeAD GmbH, Internationale Hochschulkooperation

Wien, 21. Oktober 2022

Online-Forum Blended Intensive Programme

- Umsetzungstipps
- Fragen & Austausch
- Beispiele guter Praxis
 - Ulrike Szigeti, Fachhochschule Salzburg
 - Martina Beer, Vienna Music Institute
- Fragen und Austausch

BIPs in Zahlen



Statistik BIPs	Call 2021	Call 2022
Nr. der genehmigten BIPs	43	63
Nr. der Hochschulen mit mind. 1 BIP	23	32
Durchschnittliche BIPs pro Hochschule	1,86	1,96
Höchstanzahl der genehmigten BIPs	5	7
Budget	€ 318.200	€ 464.800



Blended Intensive Programme

- neue Curricula entwickeln (spezifische Inhalte, die in dieser Form nicht anderswo gelehrt werden)
- innovative Aspekte fürs Lernen und Lehren etablieren (transnational, transdisziplinär, blended)
- kann im Curriculum eingebettet sein oder als spezifisches Programm separat angeboten werden
- gesellschaftliche Herausforderungen verfolgen (z.B. Ziele für nachhaltige Entwicklung - SDGs)
- wünschenswert: Prioritäten des Erasmus+ Programms berücksichtigen

Rollen in der BIP-Partnerschaft

- Koordinierende Hochschule (mit ECHE)
 - koordiniert die Organisation
 - beantragt und verwaltet OS-Mittel
 - im Regelfall Aufnahmeeinrichtung (kann aber auch Entsendende sein)
- Aufnehmende Hochschule (mit ECHE)
 - empfängt an ihrem Campus oder an einem anderen Ort im selben Land
- Entsendende Hochschulen (mit ECHE)
 - erwartungsgemäß kommen die meisten Teilnehmer/innen von den Hochschulen der BIP-Partnerschaft
- Organisation als Co-host (Unternehmen, HEI, öffentliche Einrichtung...)

Für Mobilitäten: IIA
zwischen sending &
receiving notwendig
(blended angehakt)

Für das BIP-
Konsortium:
multilaterales IIA in
Papierform möglich,
nicht verpflichtend

Rollen in der BIP-Partnerschaft

- Aufnehmende Hochschule (mit ECHE)
 - organisiert das BIP - physischen Aufenthalt - im eigenen Land
 - verantwortlich für die virtuelle Komponente
 - kann eigene Teilnehmende und Lehrende, auch Erasmus+ Incomings für das BIP auswählen = local students & trainers > ohne Erasmus+ Förderung, zählen nicht zur Mindestanzahl
 - Ausstellung von Transcript of Records für das gesamte BIP (keine eigene Bestätigung für den virtuellen Teil notwendig)
 - wenn Koordinator: Anlegen des BIPs in Beneficiary Module (BIP-ID an Partner senden)

Rollen in der BIP-Partnerschaft

- Entsendende Hochschulen (mit ECHE)
 - Auswahl BIP Teilnehmende
 - mindestens 15 TN sollen von den Hochschulen aus der BIP-Partnerschaft kommen
 - Ausstellung der Learning Agreements, Grant Agreements für Teilnehmende
 - Anlegen der Mobilitäten in Beneficiary Module, dem BIP zugeordnet (BIP-ID)
 - Entsendung von geförderten Teilnehmenden aus Projekt 2022 zu einem BIP aus Call 2021 möglich.

Hinweise

- mindestens 15 Teilnehmende entsendet über Erasmus+ sind die Untergrenze: ein BIP mit weniger Teilnehmenden ist nicht förderbar = keine OS-Mittel, keine Förderung für Teilnehmende
- Erasmus+ Incomings, die an einer österreichischen Institution einen Langzeitaufenthalt absolvieren, können nicht von Österreich aus auf ein BIP entsendet werden.
- BIP Incomings Erasmus+ KA171 zählen nicht zur Mindestanzahl.

Hinweise

- Doppelfinanzierung ist nicht erlaubt!
- Die Phase der physischen Mobilität darf nicht unterbrochen oder geteilt werden.

Umsetzung

- Überblick: Abwicklung eines BIPs

[Higher Education Mobility Handbook](#)

[Blended Mobility Guidance Paper](#)

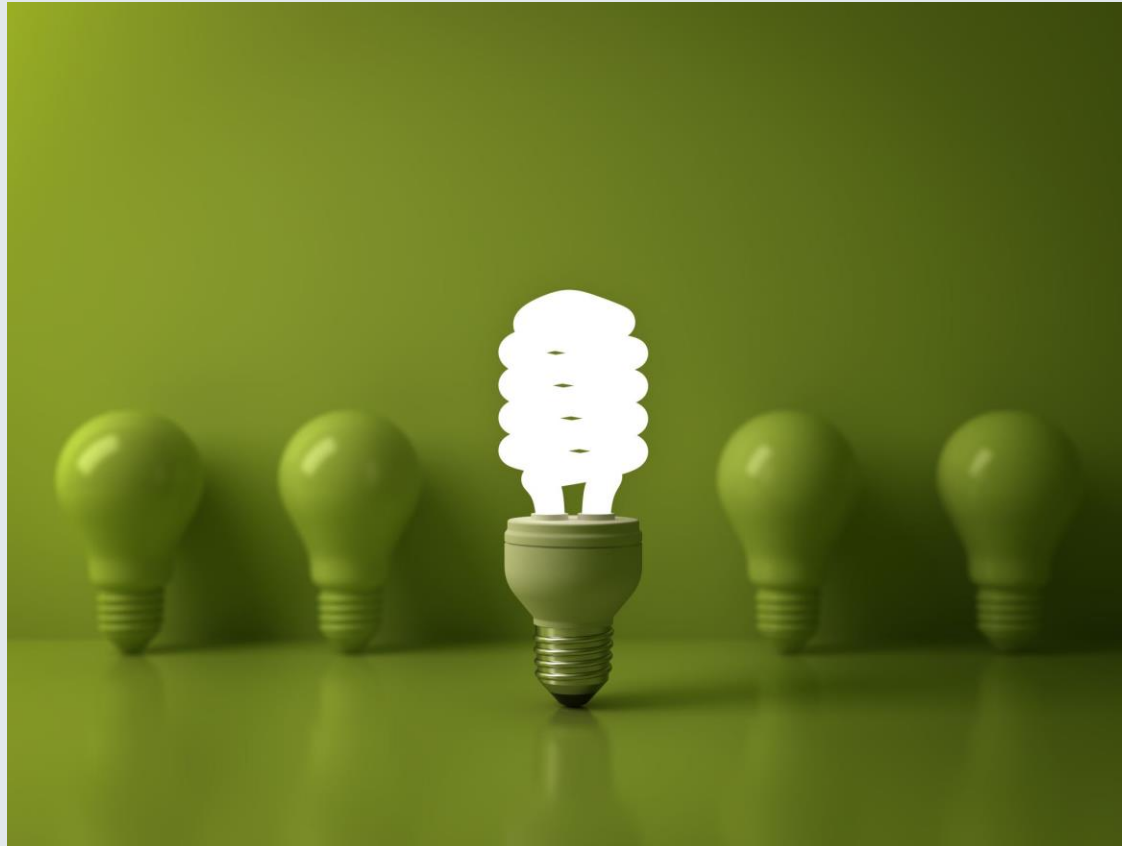
[Ergänzender Leitfaden 2022](#)

- Antrag
- Zwischenbericht
- Endbericht
 - die koordinierende Hochschule berichtet über das BIP im Beneficiary Module
- Past Performance

Mittelumschichtungen

- Zwischenbericht
 - Anzahl der BIPs reduzieren
 - Anzahl der BIPs erhöhen (amendment)
 - Anzahl der Teilnehmenden (15-20) erhöhen oder reduzieren
- nicht verwendete BIP OS-Mittel können zu KA131 Mobilitätsaktivitäten umgeschichtet werden
- keine selbstständige Umschichtung von KA131-Mittel zu einem BIP
 - nur mittels Antrag im Zwischenbericht und einer Zusatzvereinbarung

Fragen?



Beispiele guter Praxis

Beispiel 1:

Ulrike Szigeti, Fachhochschule Salzburg – koordinierende Institution

Beispiel 2:

Martina Beer, Vienna Music Institute – entsendende Institution

Fachhochschule Salzburg

Erasmus+ Blended Intensive Programme:

„Circular economy from a constructional point of view “

Vienna Music Institute

Erasmus+ Blended Intensive Programme:

„House of Europe“

<https://www.youtube.com/watch?v=3PGbMfUeLjc>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Margit Dirnberger, Susanna Valentin, Miloš
Milutinović

OeAD GmbH, Internationale Hochschulkooperation

hochschulbildung@oead.at

Wien, 21.10.2022

